

Fach	Chemie (Teilstudiengang im kombinatorischen Bachelorstudiengang B.A.)
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Bergische Universität Wuppertal
Datum der Akkreditierung	23.11.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2007/08
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich C – Mathematik und Naturwissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Michael W. Tausch Tel.: 0202 / 439-3408 Fax: 0202 / 439-3778 E-Mail: mtausch@uni-wuppertal.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden Auflagen zur Verbesserung der Studierbarkeit (Profilschärfung von Kompetenz- und Optionalbereichen, Prüfungsvielfalt, Studiengangskoordination) ausgesprochen. Für den Teilstudiengang Chemie wurde die folgende spezifische Auflage ausgesprochen: Die Modulbeschreibungen müssen spezifiziert werden, insbesondere hinsichtlich der zu erbringenden Prüfungsleistungen (Umfang, Anteile, Vorleistungen).
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Der Teilstudiengang Chemie wird an der Universität Wuppertal im Rahmen des kombinatorischen Bachelorstudiengangs mit dem Abschluss B.A. angeboten. Durch die Belegung zweier Teilstudiengänge (Fächer) erwerben die Studierenden einen polyvalenten Regelabschluss, der den Grundstein für ein Lehramtsstudium legen kann, darüber hinaus aber auch für andere Berufsfelder sowie für den Übergang in einen fachwissenschaftlichen Masterstudiengang berechtigen soll. Insgesamt sind 25 Teilstudiengänge unterschiedlicher Fachrichtungen beteiligt, welche den Studierenden verschiedene Kombinationsmöglichkeiten eröffnen. Der kombinatorische Bachelorstudiengang umfasst sechs Semester (180 LP) und gliedert sich in zwei Fächer (à 76 LP), einen Optionalbereich (18 LP) sowie die Bachelor-Thesis (10 LP). Das fachwissenschaftliche Curriculum aller Teilstudiengänge teilt sich i. d. Regel in die Bereiche Grundlagen (ca. 9 LP), Kern (45 LP) und

Zusammenfassende Bewertung

Wahlpflichtprofil Vertiefung oder Vermittlung (22 LP) auf. Der Optionalbereich, der neben den beiden Teilstudiengängen zu absolvieren ist, gliedert sich in unterschiedliche Kompetenzfelder. Neben praktisch-instrumentalen Kompetenzen (z. B. Fremdsprachen und Medientechnologie) werden kommunikative Kompetenzen (Mediation, Konfliktmanagement, Vermittlungstechniken) und Kompetenzen im Sinne kultureller Bildung vermittelt. Darüber hinaus ist auch die Ableistung eines Praktikums möglich.

Die allgemeine Hochschulreife berechtigt uneingeschränkt zum Studium aller Fächer, die fachgebundene Hochschulreife nur zum Studium der im Zeugnis ausgewiesenen Teilstudiengänge. Für einzelne Teilstudiengänge bestehen zusätzliche Zugangsvoraussetzungen, für den Teilstudiengang Chemie bestehen keine zusätzlichen Voraussetzungen.

In allen Studiengängen gibt es Studienfachberater sowie ein Mentoren- und Tutorensystem. Auslandsaufenthalte werden unterstützt, die Anerkennung von Studienleistungen entsprechend flexibel gehandhabt.

Im Teilstudiengang Chemie sollen den Studierenden breit angelegte fachliche und methodische Grundlagenkenntnisse und -kompetenzen vermittelt werden. Neben Lehrveranstaltungen zur Theorie der Chemie sind praktische Anteile vorgesehen.

Im Kernbereich sollen fundierte und fachlich breite Grundlagenkenntnisse aus den einzelnen Teilbereichen der Chemie vermittelt werden. Das Curriculum umfasst die Bereiche Allgemeine, Analytische, Anorganische und Organische sowie Physikalische Chemie. Daneben muss ein Grundlagenmodul in Mathematik absolviert werden. Im Wahlpflichtbereich kann entweder ein fachdidaktisches Modul zur Vorbereitung auf ein anschließendes Lehramtsstudium gewählt oder die fachwissenschaftlichen Kenntnisse z. B. in den Bereichen Informatik, Physik oder Lebensmittelchemie vertieft werden.

Im außerschulischen Bereich sollen die AbsolventInnen z. B. im Qualitätsmanagement, Lektorat, Wissenschaftsjournalismus, Marketing und Vertrieb oder in der Verwaltung in Behörden und Ämtern tätig werden können. Die Wahl des lehramtsorientierten Profils bildet für das Lehramt an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs aus. Für das Lehramt an Haupt- und Realschulen qualifiziert der Teilstudiengang „Grundlagen der Naturwissenschaften und der Technik“.

Der Teilstudiengang Chemie fügt sich gut in den kombinatorischen Bachelorstudiengang ein.

Das Curriculum ist inhaltlich stimmig und didaktisch sinnvoll aufgebaut, so dass die Studierbarkeit nicht angezweifelt wird. Die Lehrveranstaltungen bauen sehr gut aufeinander auf; das Verhältnis von Theorie und Praxis ist ausgewogen und gut aufeinander abgestimmt. Besonders hervorzuheben ist das neu eingerichtete Schülerlabor, das Studierenden der Chemie und Biologie ausgezeichnete Möglichkeiten zur Arbeit mit kleineren Schülergruppen bietet.

Der Prüfungsaufwand und die ausgewiesene Arbeitsbelastung sollte durch regelmäßige und systematische Befragung der Studierenden auf Machbarkeit hin überprüft werden

Die Berufsfeldorientierung wird sowohl für den schulischen als auch den außerschulischen Bereich als gewährleistet angesehen.

Die Betreuung der Studierenden wird von der Gutachtergruppe als sehr gut bewertet; das Mentorenprogramm wird von den Studierenden sehr

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

geschätzt.

Prof. Dr. Gunnar Friege, Leibniz Universität Hannover, Institut für Didaktik der Mathematik und Physik

Prof. Dr. Jürgen Mayer, Universität Kassel, Institut für Biologie, Abteilung Didaktik der Biologie

Prof. 'in Dr. Ilka Parchmann, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften

Armin Himmelrath, Freier Journalist und Autor, Medienbüro Köln (Vertreter der Berufspraxis)

Arne Freisfeld, Pädagogische Hochschule Freiburg (studentischer Gutachter)

Dr. Günter Neumann, Vertreter des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW (Beteiligung gemäß § 11 LABG)

Verfahrensnummer AQAS

110014